



Karl May-Freunde Franken



Liebe Karl May-Freundinnen und -Freunde!

Am 19. September war es wieder soweit: Das dritte Treffen der fränkischen Karl May-Freunde stand an. Auch zu diesem Treffen hatten wir die Freude, Gäste begrüßen zu dürfen: Von den Karl May-Freunden Schweiz **Elmar Elbs**, welcher begleitet wurde von **Markus Rudin**.

Bereits am Freitag reisten die Zwei an und wurden von Fr. Steinel und mir am Bahnhof begrüßt. Nachdem sie im Hotel eingekcheckt hatten, endete der Tag nach einer kleinen „Kultur-Tour“ an der Burg fröhlich im direkt unterhalb der Burg befindlichen Restaurant „Burgwächter“. Hier stießen auch noch Hr. Wasserburger, Hr. und Fr. Moritz sowie Hr. Steinel hinzu.



(Bild: R. Steinel)

Samstag früh ging es mit unseren Gästen durch Nürnberg - hier wurden interessante und historische Sehenswürdigkeiten aufgesucht wie z.B. Lorenz- und Sebalduskirche, Handwerkerhof, Heiliggeist-Spital, Nassauerhaus, Marktplatz Kettensteg usw. Die Führung wurde organisiert und durchgeführt von Fr. Steinel und Hrn. Wasserburger, zusätzlich begleitet von Hrn. Moritz.



(Bild: G. Steinel)

Am Nachmittag trafen wir uns im Gemeindehaus. Freudig überrascht waren wir, als sich auch noch **Gerhard Zbinden**, ebenfalls aus der Schweiz kommend, einfand.

Bevor ich jedoch nun zu den einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) - und damit auch zu dem Vortrag - komme, zuerst die TOP-Übersicht:

- * *Begrüßung*
- * *Karl May und die Schweiz*
Referent: Elmar Elbs (Gründer und langjähriger Leiter der Karl May-Freunde Schweiz)
- * *Fragen und / oder Diskussion zum Thema*
- * *Buchvorstellung - kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen*
- * *Termine*
- * *Sonstiges / Verschiedenes*
- * *Ausklang beim Italiener*



Der diesmalige Spruch des TOP-Blättchens lautete

»Ihr seid meine Gäste, und Allah gebietet mir, über euch zu wachen. Er schenke euch Ruhe und glückliche Träume!«

und war Karl Mays Werken „Von Bagdad nach Stambul“ entnommen – passend zur momentanen Flüchtlingssituation, aber auch passend zum Besuch unserer Gäste. :o)

Kommen wir aber nun zu den einzelnen TOP.



Begrüßung

Die Begrüßung übernahm in seiner Funktion als Vertreter des Hausherrn unser Karl May-Freund Helmut Moritz. Neben dem Willkommen an unsere Gäste aus der Schweiz bat er um Verständnis für die momentane, durch nötige Umbauarbeiten, jedoch zeitlich absehbar, beengte Raumsituation (welche jedoch, so die Meinung des Verfassers des Newsletters, unserer Freude an Vortrag und Gesprächen keinen Abbruch tat!).

Mit einem Augenzwinkern genossen wir allerdings die Chance, während des Vortrages bereits dem Kaffee und dem Kuchen frönen zu dürfen. ;o)



Karl May und die Schweiz

In seiner Einführung berichtete Hr. Elbs von dem Entstehen seines Referates: Unter anderem besuchte May die Rigi und hielt sich damit in Sichtweite seines (E. Elbs') heutigen Wohnortes auf. Dadurch wuchs der Wunsch heran, Informationen zu Karl May und der Schweiz zu finden und diese dann mittels Referat Zuhörern näher zu bringen.

Hr. Elbs' Gliederung sah vor:

- Karl May und sein Wissen um die Schweiz
- Seine Aufenthalte in der Schweiz
- Schweizer Karl May-Ausgaben
- Die Schweizer Karl May-Freunde

Im Zuge seines Vortrages erzählte Hr. Elbs von Mays Aufenthalten in der Schweiz, so z.B. Bönigen am Brienersee, Lugano, Monte San Salvatore, Einsiedeln, Arth-Goldau.


Ebenso vergaß er in seiner Schweiz-Erzählung nicht, die Schweiz-Besuche Mays mit dessen Leben zu verknüpfen. Damit wußte man in etwa, zu welchem Zeitpunkt in Mays bewegten Leben der jeweilige Schweizbesuch stattfand.

Hr. Elbs berichtete ebenfalls von den Veranstaltungen der Karl May-Freunde Schweiz, so z.B. über den in der Schweiz abgehaltenen KMG-Kongress wie von Reisen innerhalb der Schweiz, um Stätten Mays zu besuchen.

Auch in der Schweiz produzierte Bücher Mays sprach er in seinem Vortrag an.



Den stimmungsvollen Schluß seines Vortrages bildete eine niedliche Geschichte von „Papa Moll“, in welcher sogar Winnetou eine Rolle spielt (für diejenigen, welche Papa Moll nicht kennen: 1952 wurde Papa Moll von Edith Oppenheim-Jonas im Auftrag von Pro Juventute entworfen. Der schweizerische Comic-Strip war als Alternative zu den vielen ausländischen Comics gedacht).

 Tipp unserer Schweizer Freunde: Sofern jemand nach Lugano reist, möge er bitte einmal das Hotel „Bellevue au Lac“ besuchen. Hier stehen im Foyer zwei Vitrinen mit ständig wechselnden Inhalten zum Thema Karl May.

Die von Elmar Elbs reich bebilderten Seiten zum Besuch der Karl May-Freunde Schweiz in Nürnberg sind diesem Newsletter als Anlage beigefügt.

Hierfür herzlichen Dank!

Außerhalb seines Vortrages zeigte uns Hr. Elbs Ausschnitte eines Auftrittes vom Karl May-Freund Werner Geilsdörfer anlässlich eines Treffens der Wiener Karl May-Runde.



Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen

Unter diesem Punkt wurden folgende Bücher vorgestellt:

Hr. Moritz:

- Die Verschwörung der Schatten
- Winnetous Blutsbruder
- Karl Mays Friedenswege

Hr. Klarner:

- Zeitschrift „Orient aktuell“ mit einem May-Beitrag von Dr. F. Pedde

Hr. Wasserburger:

- Zwei englischsprachige Ausgaben „Der Sohn des Bärenjägers“

Hr. Wiesheier:

- Die Rückkehr des Schut



Termine

Das nächste Treffen findet am 12. Dezember 2015 statt. Bis dahin bittet Fr. Steinel darum, dass sich jeder Gedanken macht über die Treff-Termine in 2016 bzw. seinen Terminkalender zwecks Planung mitbringt. Im Groben sollen die Monate wie in 2015 erhalten bleiben, diese Regelung scheint sich bewährt zu haben. Es geht natürlich auch um die Raumreservierung.

Ferner bat sie darum sich zu überlegen, was wir in 2016 unternehmen möchten, wie z.B. Besuche in Elspe und/oder Dasing.



Karl May-Freunde Franken

Im Dezember wollen wir mit der Grobplanung zum 25-jährigen Jubiläum der KMF Franken beginnen. Auch dazu mag sich bitte jeder Gedanken machen.

Hr. Wasserburger sprach den 03. Dezember an. An dem Tag wird er in der Alten Akademie Nürnberg ab 15 Uhr seinen Vortrag „Karl May und Weihnachten – Weihnachten mit Karl May“ halten.



Nähere Informationen dazu siehe auch auf unserer Homepage.

Auch Hr. Moritz erinnerte an seinen Vortrag „Mein Weg zu Karl May“ im Karl May-Museum in Radebeul am 13. November.



Auch hier finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.

Hr. Petrick informierte uns, dass bis zum 29. Oktober 2015 im Hirsvogelsaal des Museums Tucherschloss, Nürnberg, die Ausstellung „Nürnberg und der Orient“ gezeigt wird. Aussteller ist der „Verein Arabisches Museum Nürnberg e.V.“. In dem Zusammenhang ergänzte Hr. Klarner, dass es dazu auch Führungen gibt, allerdings nur zu bestimmten Zeiten.



Sonstiges / Verschiedenes

Hier berichtete Hr. Rudin kurz über das von Hr. Elbs gezeigte Gewehr „Henrystutzen“ (eine externe Eigenentwicklung), mit welchem man tatsächlich die versprochenen 25 Schüsse hätte schaffen können... allerdings bei der Bauweise des Magazines ein Zielen wohl eher unmöglich gewesen wäre und das Gewehr zudem sehr filigran gewesen ist.

Ich erläuterte das Entfernen des Gästebuches. Wer mehr dazu wissen möchte ist herzlich eingeladen, unser Archiv zu besuchen (Links => Links zu Karl May => Archiv (Board) => Informationen => Unser Gästebuch).

Es schloss sich eine lebhafte Diskussion zum angekündigten neuen Film an, natürlich gefolgt vom:



Ausklang beim Italiener

Was soll ich hier schreiben außer:   ?



Karl May-Freunde Franken

Der Sonntag vormittag stand bereits im Zeichen des Abschiedes – allerdings hatten wir bis zur Zugfahrt noch etwas Zeit. Deshalb besuchten wir an diesem Morgen die „Straße der Menschenrechte“, gefolgt von einem Rundgang durch das Verkehrsmuseum. Hier schlossen wir bei einer Tasse Tee und Kaffee und einem kleinen zweiten Frühstück das schöne Beisammensein ab– es ging von hier aus direkt zum Bahnhof.



(Bilder: G. Steinel)

Nochmals vielen Dank für euren Besuch!



Noch ein Hinweis: Zur Veröffentlichung des Newsletters auf der Homepage der Karl May-Freunde Franken wird es zusätzlich eine Bildershow geben. Bitte beachten Sie deshalb die Hinweise auf unserer Startseite!

Zum Abschluss des Newsletters aber möchte ich es nicht versäumen, zusätzlich neben den Schöpferinnen von Kuchen und Dekoration auch einmal der ev. Kirchengemeinde Maxfeld zu danken, welche uns zuverlässig eine feste „Unterkunft“ gewährt – und das – wie zur Zeit – sogar trotz beengter Verhältnisse.

Herzlichst Ihr / euer

Klaus Düdler

Referat „**Karl May und die Schweiz**“ am 19. Sept. 2015 bei den KM-Frankenfreunden in Nürnberg



18.9. von Gabi und Klaus abgeholt



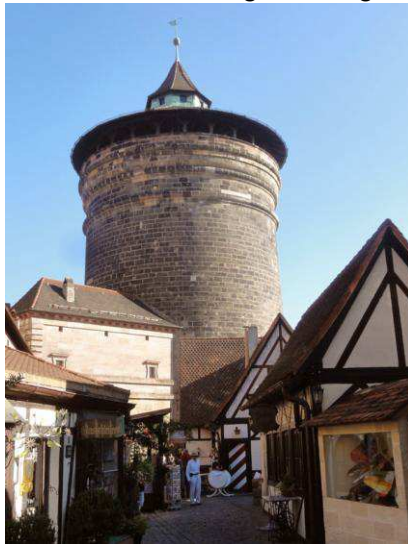
Auf der Kaiserburg, Freieung



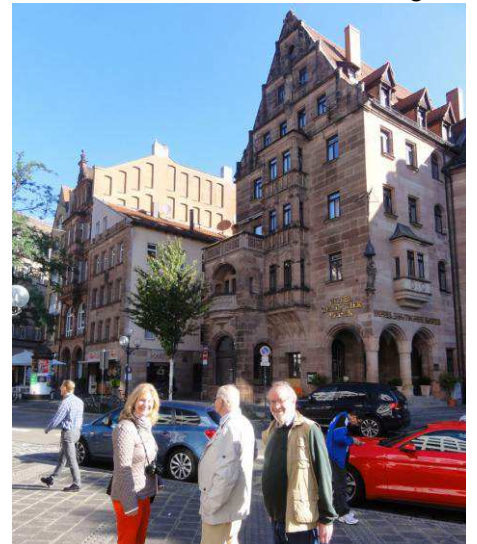
Abendessen am Fuss der Burg



19.9. Handwerkerhof



Stadtführung durch Gabi ... und Helmut und Ulrich



Das Nassauer Haus



Lorenzenkirche



Prächtiges Kreuzrippengewölbe



Zum Marktplatz



Blick auf Nürnbergs Kaiserburg



Nürnberger Schnitzwerk



Heiliggeist Spital von 1332



Brunnen Werden und Vergehen



Die neu aufgebaute Stadt Nürnberg



Sebaldus-Pfarrhof



Sebalduskirche



Mittagspause beim Kettensteg über die Pegnitz



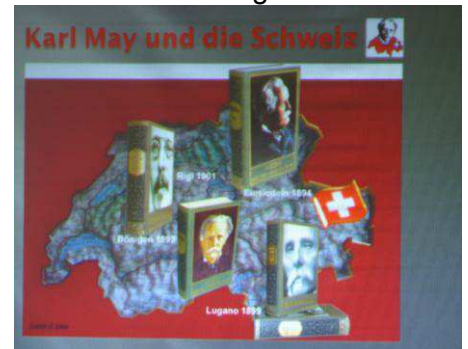
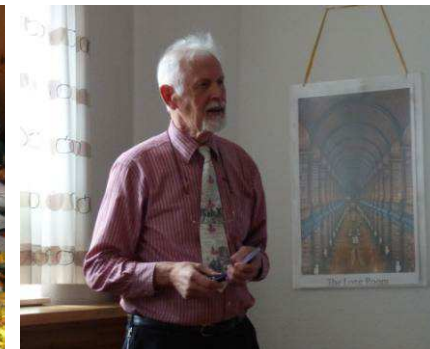
Startklar zum Referat



Klaus Dütter und Helmut Moritz begrüßen



Überraschungsgast Geru Zbinden aus Gümligen, Schweiz



Power Point Präsentation



Gabi überreicht Geschenke, ein schönes Nürnberg-Buch



Fränkischer Bocksbeutel-Wein



Anschliessend wird eifrig Quiz geschrieben



Wir possieren noch für ein Schlussfoto für die Chronik der Franken-Karl-May-Freunde



Blumen für Gabi



adieu

Sonntag, 20.9. Besuch des VHM. siehe da, Karl May